

UMSATZMELDUNG Q3 2020/21

DRITTES QUARTAL 2020/21: CECONOMY MIT STARKEM GESCHÄFT IN LÄNDERN, DIE WENIGER VON COVID-19-MAßNAHMEN BETROFFEN WAREN – DEUTSCHLANDGESCHÄFT VON LANGEN MARKTSCHLIESSUNGEN UND EINSCHRÄNKUNGEN GEPRÄGT

Düsseldorf, 19. Juli 2021

- **Anhaltend starkes Geschäft in allen Ländern, die weniger von COVID-19-Einschränkungen betroffen waren, dank hoher Kundennachfrage nach Consumer Electronics**
- **Stationäres Geschäft in Deutschland von langer Lockdown-Periode und starken Einschränkungen im Einzelhandel betroffen; leichte Trendverbesserung seit vollständiger Wiedereröffnung Mitte Juni sichtbar**
- **Höherer Wert der Warenkörbe und verbesserte Konversionsrate überkompensieren gedämpfte Kundenfrequenz im stationären Handel**
- **Online-Umsatz in Q3 blieb mit rund 34 % des Gesamtumsatzes auf hohem Niveau und unterstreicht so erneut die erfolgreiche Umsetzung der Omnichannel-Strategie**
- **Währungs- und portfoliobereinigter Umsatz stieg in Q3 um 8,0 %; das bereinigte EBIT¹ lag –48 Mio. € unter Vorjahr aufgrund der Normalisierung der Kostenbasis (vor allem durch die Beendigung von Kurzarbeit)**
- **Auf 9M-Basis Umsatz währungs- und portfoliobereinigt um +5,4 % gestiegen und bereinigtes EBIT¹ nur leicht unter Vorjahr, trotz annähernd sechsmonatiger Marktschließungen und Einschränkungen in Deutschland**

"Fast das gesamte laufende Geschäftsjahr war bisher von der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen temporären Marktschließungen, insbesondere in Deutschland, geprägt. Das dritte Quartal bildete dabei keine Ausnahme. Die Pandemieentwicklung in Verbindung mit den inzidenz-basierten Regelungen in Deutschland ermöglichte erst zum Ende des dritten Quartals die vollständige Wiedereröffnung unserer deutschen MediaMarkt- und Saturn-Märkte. Die Kundenfrequenz nach der Öffnung liegt noch unter dem Niveau von vor der Pandemie und wir sehen ein deutlich transaktionales Geschäft. Dennoch verbessert sich der Umsatztrend in

UMSATZMELDUNG Q3 2020/21

Deutschland leicht. In Ländern, in denen wir nicht oder weniger stark von COVID-19-bedingten Einschränkungen betroffen waren, hielt das hohe Kaufinteresse für Consumer Electronics auch im dritten Quartal an. Ich bin sehr erfreut über das nachhaltig starke Niveau der Online-Umsätze trotz der hohen Vergleichsbasis aus dem Vorjahr sowie über den Anstieg der Nachfrage im Services & Solutions-Geschäft, insbesondere im Online-Kanal. Wir profitieren also weiterhin von den Vorteilen unseres Omnichannel-Ansatzes und der dahinterliegenden Strategie", so Dr. Bernhard Düttmann, CEO von CECONOMY.

Q3 2020/21 vorläufige Ergebnisse

- Der **Umsatz** stieg währungs- und portfoliobereinigt um +8,0 % (+8,1 % auf flächenbereinigter Basis) dank anhaltend hoher Nachfrage nach Consumer Electronics und erfolgreicher Marketingkampagnen; April 2020 war deutlich von europaweiten Lockdowns im stationären Geschäft geprägt, was wiederum zu einer niedrigen Vergleichsbasis führt

_Länder: Alle Länder außer Deutschland und Portugal verzeichneten einen Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr; Spanien, Italien und die Türkei entwickelten sich besonders gut und überkompensierten den Umsatzrückgang in Deutschland, das unter den langen Marktschließungen und den Öffnungsbeschränkungen litt

_Produktkategorien: Besonders stark war die Nachfrage nach Neuen Medien (Computer-Hardware, Telekommunikation und Zubehör), Fernsehern und Haushaltsgeräten, während der Umsatz der Kategorien Entertainment und Fotografie unter dem Vorjahresniveau lag

- **Online-Umsatz** stieg trotz hoher Vergleichsbasis gegenüber dem Vorjahr um +3,3 % auf 1,5 Mrd. €; der Online-Umsatzanteil betrug 33,9 % des Gesamtumsatzes (Q3 2019/20: 35,2 %); der Durchschnittsbönb blieb auf nachhaltig hohem Niveau mit weiterhin gesteigerter Konversionsrate; die Pick-up-Rate lag trotz anhaltender Einschränkungen bei 43 %
- **Services & Solutions-Umsätze** stiegen um +7,9 % gegenüber dem Vorjahr und machten 5,5 % des Gesamtumsatzes aus (Q3 2019/20: 5,5 %); starke Nachfrage nach Garantieverlängerungen und Smartbar-Services sowie höhere Annahme von Online-Services
- **Bruttomarge²** mit 15,9 % in etwa auf Vorjahresniveau (Q3 2019/20: 16,1 %); höhere Erträge aus Services & Solutions und verbesserte Altersstruktur der Warenbestände im letzten Quartal weitgehend kompensiert durch negative Produktmixeffekte und höhere Wettbewerbsintensität
- **OPEX²-Quote** bei 19,2 % aufgrund der Normalisierung der Kostenbasis (Q3 2019/20: 18,1 %); Vorjahreszeitraum wurde stark unterstützt durch COVID-19-bezogene Kostenmaßnahmen (insbesondere Kurzarbeitergeld); weitere operative Einsparungen im Zusammenhang mit

UMSATZMELDUNG Q3 2020/21

der Einführung einer konzernweit einheitlichen Organisationsstruktur („Operating Model“) sowie standortbedingte Kosteneinsparungen

- **Bereinigtes EBIT¹** sank um –48 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr auf –93 Mio. € (Q3 2019/20: –45 Mio. €) vor allem aufgrund der Normalisierung der Kostenbasis (durch den Wegfall der Kurzarbeit), während die Umsatzentwicklung einen positiven Effekt hatte; starker EBIT-Rückgang in DACH getrieben durch die lang andauernden Marktschließungen in Deutschland; Osteuropa mit leichter Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr, während die Segmente West-/Südeuropa und Sonstige auf Vorjahresniveau lagen
- **Berichtetes EBIT** sank im Jahresvergleich um –41 Mio. € auf –106 Mio. € (Q3 2019/20: –64 Mio. €); im Vorjahr waren 18 Mio. € an nicht regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen enthalten, im Vergleich zu 12 Mio. € im aktuellen Jahr, die zu etwa gleichen Teilen für COVID-19-bedingte Standortschließungen, die Einführung einer konzernweit einheitlichen Organisationsstruktur („Operating Model“) und Transaktionskosten anfielen

Alle hierin berichteten Zahlen und Aussagen sind vorläufig und ungeprüft. Die vollständige Finanzberichterstattung für Q3/9M 2020/21 wird am 12. August 2021 um 07:00 Uhr MESZ veröffentlicht.

¹ Exkl. nicht regelmäßig wiederkehrender Ergebniseffekte, nach der Equity-Methode einbezogener Unternehmen und bereinigt um Portfolioveränderungen.

² Exkl. nicht regelmäßig wiederkehrender Ergebniseffekte und bereinigt um Portfolioveränderungen.

UMSATZMELDUNG Q3 2020/21

Anhang

Vorläufige Umsatzentwicklung

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung Q3 2020/21	Wechselkurseffekte Q3 2020/21	Währungs- und portfoliobereinig- ter Umsatz Q3 2020/21	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung) Q3 2020/21
	Q3 2019/20	Q3 2020/21				
Gesamt	4.107	4.407	7,3%	-0,7%	8,0%	8,1%
DACH	2.468	2.365	-4,2%	-0,2%	-4,0%	-2,8%
West-/Südeuropa	1.270	1.565	23,3%	0,0%	23,3%	21,1%
Osteuropa	271	357	31,7%	-12,9%	44,7%	46,3%
Sonstige	98	119	21,7%	6,0%	15,7%	14,4%

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung 9M 2020/21	Wechselkurseffekte 9M 2020/21	Währungs- und portfoliobereinig- ter Umsatz 9M 2020/21	Flächenbereinigter Umsatz (lokale Währung) 9M 2020/21
	9M 2019/20	9M 2020/21				
Gesamt	15.559	16.193	4,1%	-1,1%	5,4%	5,9%
DACH	9.300	9.079	-2,4%	-0,2%	-2,2%	-1,2%
West-/Südeuropa	4.751	5.362	12,8%	0,0%	13,8%	13,5%
Osteuropa	1.155	1.328	15,0%	-17,5%	32,5%	32,6%
Sonstige	353	424	20,0%	5,3%	14,7%	15,0%

Online und Services & Solutions

	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % des Gesamt- umsatzes	Umsatz (Mio. €)		Veränderung (%)	in % des Gesamt- umsatzes
	Q3 2019/20	Q3 2020/21			9M 2019/20	9M 2020/21		
Online	1.446	1.494	3,3	33,9	3.353	5.872	75,1	36,3
Services & Solutions	225	243	7,9	5,5	879	785	-10,7	4,8

Durchschnittliche Anzahl der geöffneten Märkte nach Monat (% der Gesamtanzahl Märkte)

	Q3 2019/20			Q3 2020/21		
	April 2020	Mai 2020	Juni 2020	April 2021	Mai 2021	Juni 2021
Geöffnet	14%	70%	100%	44%	62%	96%
"Click & Meet" ¹	-	-	-	3%	17%	3%
Geschlossen	86%	30%	-	34%	21%	1%

¹Beinhaltet Märkte in Deutschland, die nur mit vorheriger Terminvereinbarung zugänglich waren ("Click & Meet"). Die Öffnungen/Schließungen in Deutschland erfolgten auf Basis von Inzidenzen, so dass sich die Anzahl der geöffneten/geschlossenen Märkte täglich änderte.

UMSATZMELDUNG Q3 2020/21

Store-Netzwerk

	31/03/2021	Eröffnungen	Schließungen	30/06/2021
Deutschland	419		-3	416
Österreich	53			53
Schweiz	25			25
Ungarn	32			32
DACH	529		-3	526
Belgien	27			27
Italien	117			117
Luxemburg	2			2
Niederlande	50		-1	49
Portugal	10			10
Spanien	106			106
West-/Südeuropa	312		-1	311
Polen	86		-5 ¹	81
Türkei	82	1		83
Osteuropa	168	1	-5¹	164
Schweden	28			28
Sonstige	28			28
CECONOMY	1.037	1	-9¹	1.029

¹Inklusive Nachmeldung von 2 Schließungen von Q2 2020/21.

Kontakt

CECONOMY AG
Kaistr. 3
40221 Düsseldorf, Deutschland

Communications, Public Policy & Sustainability

Telefon +49 (0)151-5822-4202
E-Mail presse@ceconomy.de
Website <https://www.ceconomy.de/de/presse/>

Investor Relations

Telefon +49 (0) 211-5408-7222
E-Mail IR@ceconomy.de
Website <https://www.ceconomy.de/de/investor-relations/>

UMSATZMELDUNG Q3 2020/21

Haftungsausschluss

Soweit sich Aussagen in diesem Dokument nicht auf historische oder aktuelle Fakten beziehen, stellen sie zukunftsgerichtete Aussagen dar. Alle hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf bestimmten Schätzungen, Erwartungen und Annahmen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments, und es kann nicht garantiert werden, dass diese Schätzungen, Erwartungen und Annahmen zutreffend sind oder sich als zutreffend erweisen werden. Darüber hinaus unterliegen die zukunftsgerichteten Aussagen Risiken und Ungewissheiten, einschließlich (ohne Einschränkung) zukünftiger Markt- und Wirtschaftsbedingungen, des Verhaltens anderer Marktteilnehmer, Investitionen in innovative Verkaufsformate, der Expansion von Online- und Multikanal-Vertriebsaktivitäten, der Integration übernommener Unternehmen und der Erzielung erwarteter Kosteneinsparungen und Produktivitätssteigerungen sowie der Handlungen von Behörden und anderen Dritten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen und die dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder die Finanzlage erheblich von den in diesem Dokument ausgedrückten oder implizierten zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder der Finanzlage abweichen. Dementsprechend wird keine Zusicherung oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) gegeben, dass solche zukunftsgerichteten Aussagen, einschließlich der zugrunde liegenden Schätzungen, Erwartungen und Annahmen, korrekt oder vollständig sind. Die Leser werden davor gewarnt, sich auf diese vorausschauenden Aussagen zu verlassen.

Dieses Dokument dient nur zur Information, stellt keinen Prospekt oder ein ähnliches Dokument dar und sollte nicht als Anlageberatung behandelt werden. Es ist weder als Verkaufsangebot noch als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren in irgendeiner Rechtsordnung gedacht. Weder dieses Dokument noch irgendetwas darin Enthaltenes darf als Grundlage für eine Verpflichtung oder einen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder im Zusammenhang mit einer solchen Verpflichtung oder einem solchen Vertrag als verlässlich angesehen werden. Historische Finanzinformationen, die in diesem Dokument enthalten sind, basieren hauptsächlich auf oder abgeleitet von den konsolidierten (Zwischen-)Abschlüssen für den jeweiligen Zeitraum. Finanzielle Informationen in Bezug auf das Geschäft der MediaMarktSaturn-Vertriebsgruppe basieren insbesondere auf der in diesen Abschlüssen enthaltenen Segmentberichterstattung oder sind von dieser abgeleitet. Solche Finanzinformationen sind nicht notwendigerweise indikativ für die operativen Ergebnisse, die Finanzlage und/oder den Cashflow des CECONOMY-Geschäfts auf Stand-alone-Basis, weder in der Vergangenheit noch in der Zukunft, und können insbesondere von historischen Finanzinformationen abweichen, die auf entsprechenden kombinierten Abschlüssen in Bezug auf das CECONOMY-Geschäft basieren. Angesichts der oben genannten Ungewissheiten werden (potentielle) Investoren davor gewarnt, sich in unangemessener Weise auf diese Informationen zu verlassen. Die CECONOMY AG gibt keine Zusicherung oder Garantie und übernimmt keine Haftung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen.

Dieses Dokument enthält bestimmte zusätzliche finanzielle oder operative Kennzahlen, die nicht nach IFRS berechnet werden und daher als Nicht-IFRS-Kennzahlen gelten. Wir sind der Meinung, dass solche Nicht-IFRS-Kennzahlen, wenn sie in Verbindung mit (aber nicht an Stelle von) anderen gemäß IFRS berechneten Kennzahlen verwendet werden, das Verständnis unseres Geschäfts, der Betriebsergebnisse, der Finanzlage oder der Cashflows verbessern. Es gibt jedoch wesentliche Einschränkungen im Zusammenhang mit der Verwendung von Nicht-IFRS-Kennzahlen, einschließlich (ohne Einschränkung) der Einschränkungen, die mit der Bestimmung relevanter Anpassungen verbunden sind. Die von uns verwendeten Non-IFRS-Kennzahlen können sich von den ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen unterscheiden und mit diesen nicht vergleichbar sein. Detaillierte Informationen zu diesem Thema finden Sie im Jahresbericht 2019/20 von CECONOMY auf den Seiten 28-30. Sofern nicht anders angegeben, sind alle angegebenen Zahlen wie berichtet. Alle Beträge sind in Millionen Euro (Mio. €), sofern nicht anders angegeben. Beträge unter 0,5 Mio. € werden gerundet und mit 0 ausgewiesen, wobei Rundungsdifferenzen auftreten können.